

Partner sein bedeutet: Füreinander da zu sein – Jederzeit!

Wir als Ihr Partner wollen Ihnen und Ihren Kunden helfen. Helfen sich sicherer zu fühlen und Sie in dieser turbulenten Zeit zu unterstützen. Nur gemeinsam geht es.

Aus diesem Grunde haben wir – die aus unserer Sicht – alle für Sie wichtigen und relevanten Informationen in dieses „Paper“ gepackt. Angereichert mit externen Quellen, um Sie so gut wie möglich „sattelfest“ auszustatten.

Mehr Inhalt, weniger Prosa. Kurz und knapp. Unsere Top 4, die uns gemeinsam sicherer durch diese Corona-Zeit bringen:

1. SARS-CoV-2 oder Convid-19. Was ist das überhaupt?

Seit dem 11. Februar hat das neuartige Coronavirus, das zunächst vorläufig mit 2019-nCoV bezeichnet wurde, einen neuen Namen: SARS-CoV-2. Das Akronym SARS steht dabei für Schweres Akutes Atemwegssyndrom. Der Name weist auf die enge Verwandtschaft zum SARS-Coronavirus hin, das 2002/2003 eine Epidemie ausgelöst hatte. Auch die Lungenkrankheit, die durch SARS-CoV-2 ausgelöst werden kann, hat einen neuen Namen erhalten. Sie wird nun Covid-19 (Corona Virus Disease 2019) genannt.

Wie wird das neue Virus übertragen?

Der Hauptübertragungsweg ist über Tröpfchen. Die Übertragung geschieht von Mensch-zu-Mensch hauptsächlich über die Schleimhäute (Mund-/Nasenschleimhaut oder Augenbindehaut).

Wie lange dauert es, bis die Erkrankung nach Ansteckung ausbricht und wie äußert sie sich?

Derzeit wird davon ausgegangen, dass es nach einer Ansteckung bis zu 14 Tage dauern kann, bis Symptome auftreten. Im Durchschnitt beträgt die Inkubationszeit laut WHO fünf bis sechs Tage. Wenn Sie grippeähnliche Symptome wie Fieber, Abgeschlagenheit, trockener Husten, Übelkeit, Schnupfen (es wurde auch über Muskelschmerzen, Glieder-/Kopfschmerzen oder Durchfall berichtet) entwickeln und Sie in letzten 14 Tagen in einem der Coronavirus-Risikogebiete (<https://q.bayern.de/coronavirusrki>) waren oder Kontakt mit einem bestätigten Coronavirus-Fall hatten, so vermeiden Sie zunächst alle nicht notwendigen Kontakte zu anderen Menschen und bleiben zu Hause! Setzen Sie sich bitte umgehend telefonisch mit Ihrer Hausarzt-Praxis in Verbindung oder rufen Sie den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 (oder www.116117.de) an. Der Hausarzt oder der kassenärztliche Bereitschaftsdienst bespricht mit Ihnen das weitere Vorgehen. Bitte teilen Sie Atemwegserkrankungen dringend mit!

Wie gefährlich ist eine Infektion?

Bei den bisher berichteten Fällen verliefen vier von fünf Infektionen mild. Bei einem Teil der Patienten kann das Virus zu einem schwereren Verlauf mit Atemproblemen und zu Lungenentzündung führen. Todesfälle traten bisher vor allem bei Patienten

auf, die älter waren und/oder bereits zuvor an chronischen Grunderkrankungen litten.

2. Meine Selbstverpflichtung – Der Corona-Codex

Jeder ist gefragt. Der Corona-Codex (www.coronacodex.de) gibt Orientierung.

3. Das Robert Koch Institut – COVID-19 von A-Z

Das Corona-1x1. Schutzmaßnahmen, Prävention, Situation, Information für Bürger etc. Alles auf den Punkt gebracht: www.rki.de

4. Interessante Quellen, Informationen, Links & Co.

Wir können nicht Alles so gut wie den passenden Schutz. Daher haben wir Ihnen eine Sammlung externen Experteninformationen zusammengestellt:

- a) FAQ-Liste für Arbeitgeber vom Bundesverband AfW:
<https://www.bundesverband-finanzdienstleistung.de>
- b) Handlungshilfen für Personaler von HAUFE:
https://www.haufe.de/personal/hr-management/coronavirus-handlungshilfen-fuer-personaler_80_510624.html
- c) 10 Tipps zur betrieblichen Pandemie-Planung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung:
<https://publikationen.dguv.de/praevention/allgemeine-informationen/2054/10-tipps-zur-betrieblichen-pandemieplanung>
- d) Antworten auf häufig gestellte Fragen des Robert Koch Instituts:
https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html
- e) Tagesaktuelle Informationen zu Corona vom Bundesgesundheitsministerium:
www.bundesgesundheitsministerium.de/Coronavirus.html

„Das Entscheidende am Wissen ist, dass man es beherzigt und anwendet.“ (Konfizius)